

Die Grabhügel von Unterlunkhofen-Bärhau

Die 63 Grabhügel sind der grösste bekannte Friedhof der Hallstattzeit der Schweiz. Hier wurde eine Oberschicht der damaligen keltischen Bevölkerung begraben. Die einzelnen Grabhügel haben einen Durchmesser von 4 bis 26 m.

DIE GRÖSSTE NEKROPOLE DER SCHWEIZ

Die 63 Grabhügel hier im Bärhau sind der grösste bekannte Friedhof der Hallstattzeit (ältere Eisenzeit zwischen 800 und 450 v. Chr.) der Schweiz. Sie datieren in die Zeit zwischen 770 und 700 v. Chr.

Die aus Erde aufgeschütteten Hügel sind heute noch zwischen 0,5 und 5 m hoch erhalten. Ihr Durchmesser beträgt zwischen 4 und 26 m. In den Hügeln befanden sich jeweils eine oder mehrere Bestattungen.

Die Grabhügel sind seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bekannt und wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in mehreren Kampagnen und leider mit unterschiedlicher Sorgfalt ausgegraben. Das Fundmaterial kam ins Schweizerische Landesmuseum in Zürich und ins Kantonale Antiquarium in Aarau (heute Kantonsarchäologie Aargau).

URNEN- UND KÖRPERBESTATTUNGEN DER KELTSCHEN OBERSCHICHT

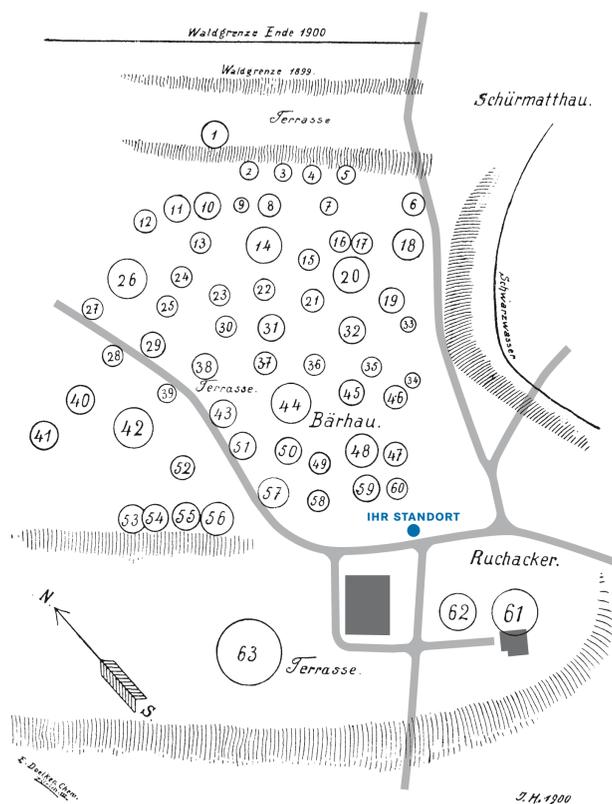
Die unter den Hügeln im Bärhau bestatteten Toten wurden mehrheitlich kremiert und in tönernen Urnen beigesetzt. Nur in den drei grössten Grabhügeln finden sich auch Körperbestattungen.

Die Bestatteten erhielten Gefässe aus Keramik mit ins Grab, in denen sich Speisen und Getränke befanden. Auf dem Scheiterhaufen bzw. bei der Beerdigung trugen die Verstorbenen ihre Tracht und ihren Schmuck. Einem Mann wurde sein Schwert, einer Frau Teile eines Wagens als Statussymbole mit ins Grab gegeben.

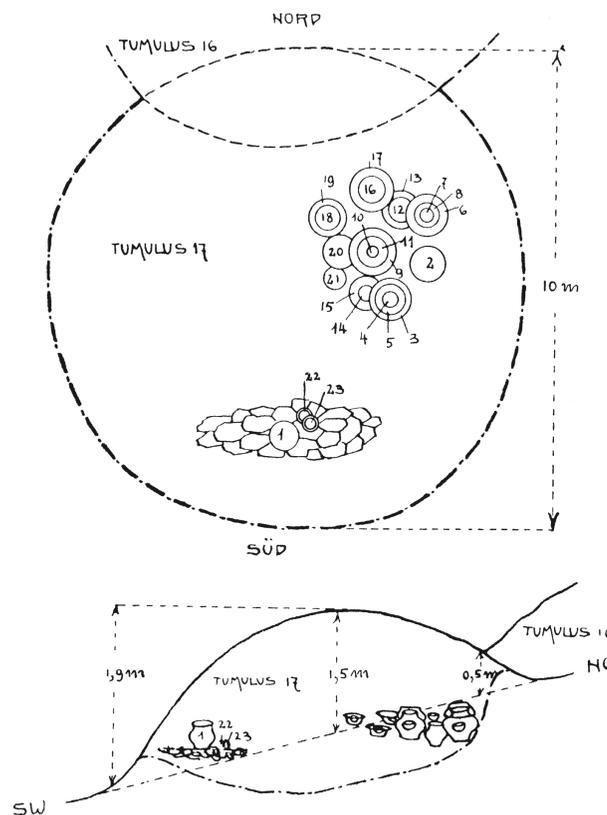
Bedenkt man, dass um einen Grabhügel aufzuschütten, die Arbeitskraft von zahlreichen Menschen benötigt wurde, wird klar, dass sich nicht alle eine solche Bestattung leisten konnten. Auch die zahlreichen und teilweise äusserst wertvollen Grabbeigaben hier im Bärhau, aber auch andernorts, belegen, dass in den Grabhügeln der Hallstattzeit offenbar eine Oberschicht der damaligen keltischen Bevölkerung begraben wurde.

WO LEBTEN DIE HIER BESTATTETEN MENSCHEN?

Wo die Menschen lebten, die hier im Bärhau bestattet wurden, ist nicht bekannt. Üblicherweise befanden sich in der Hallstattzeit die Gräber etwas abseits der Siedlungen. Aus der Umgebung von Unterlunkhofen sind bislang aber keine Funde bekannt, die eine hallstattzeitliche Siedlung lokalisieren liessen.



Plan der Grabhügel im Bärhau nach J. Heierli (Leiter diverser Ausgrabungskampagnen), 1900. Die damaligen Wege wurden aus dem Plan entfernt, an ihrer Stelle wurden die heutigen Wege und Bauten eingezeichnet.



Grundriss und Schnitt des 1899 von J. Heierli ausgegrabenen Grabhügels 17, Durchmesser etwa 10 m, Höhe etwa 1,5 m. Dieser Hügel enthielt die Brandbestattung vermutlich eines Mannes sowie eine Körperbestattung. Ob die hier bestatteten Personen gleichzeitig begraben wurden, ist unklar.



Stufenteller aus Ton (Durchmesser 32 cm) aus Grabhügel 14. Der Teller war mit roter und schwarzer Farbe bemalt. Die Ritz- und Stempelverzierungen waren ursprünglich weiss inkrustiert.

(Foto: Landesmuseum Zürich)



Armringe aus Silber mit goldenen Muffen (Durchmesser 10 cm) aus dem mit wertvollen Beigaben versehenen Frauengrab in Grabhügel 62.

(Foto: Landesmuseum Zürich)



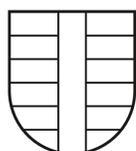
Ebenfalls aus Grabhügel 62 stammen diese beiden Anhänger aus Bronze (Höhe etwa 5 cm). Sie stellen eine Frau und einen Mann dar, wahrscheinlich als Fruchtbarkeitssymbole.

(Foto: Landesmuseum Zürich)

Informationstafel der
Kantonsarchäologie Aargau

 Eine Institution des
Departements Bildung,
Kultur und Sport

Gemeinde Unterlunkhofen



FUNDE

Ein Teil der Funde von Unterlunkhofen-Bärhau ist im Landesmuseum Zürich ausgestellt.

LITERATUR

Einen reich bebilderten Einblick in die Hallstattzeit in der Schweiz gibt:
Felix Müller und Geneviève Lüscher,
Die Kelten in der Schweiz;
Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 2004.

SCHUTZ

Die Grabhügel von Unterlunkhofen-Bärhau sind seit 1966 unter Schutz gestellt.
Ausgrabungen sind Sache der Kantonsarchäologie. Melden Sie bitte zufällige Funde der Kantonsarchäologie.